

**Allgemeine Geschäftsbedingungen der Stamo Verbindungstechnik GmbH
Version vom 31. März 2015**

Geltungsbereich

1. Diese Verkaufsbedingungen gelten für jeden (Liefer-)Rahmenvertrag (nachfolgend „Vertrag“) und sämtliche Einzelverträge und/oder Bestellungen im Rahmen eines Vertrages (nachfolgend „Einzelvertrag“) mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend „Partner“).

Unsere Lieferungen und Leistungen erfolgen ausschließlich aufgrund der nachstehenden Bedingungen.

Geschäftsbedingungen des Partners, die von uns nicht ausdrücklich anerkannt werden, haben keine Gültigkeit.

Allgemeine Bestimmungen

2. Die Vertragspartner werden mündliche Vereinbarungen unverzüglich im Einzelnen schriftlich bestätigen.
3. Bestellungen werden erst mit unserer Auftragsbestätigung verbindlich.
4. Die in Prospekten und Katalogen enthaltenen Angaben und Abbildungen sind branchenübliche Näherungswerte, es sei denn, dass sie von uns ausdrücklich als verbindlich bezeichnet wurden.
5. Wir sind berechtigt, die Annahme einer Bestellung des Partners abzulehnen, wenn erkennbar wird, dass unser Zahlungsanspruch aus dem Einzelvertrag durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Partners bei Annahme der Bestellung gefährdet wäre.
6. Wir sind darüber hinaus zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt, wenn ein wichtiger Grund hierfür vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn nach Vertragsschluss erkennbar wird, dass unsere unter dem Vertrag begründeten Zahlungsansprüche durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Partners gefährdet werden und der Partner trotz Aufforderung nicht innerhalb einer angemessenen Frist seine Leistungsfähigkeit glaubhaft versichert. Gesetzliche Kündigungs- und Rücktrittsrechte und die Rechte gemäß Ziffern 25 und 39 bleiben unberührt.
7. Sollten einzelne Teile dieser Verkaufsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht beeinträchtigt.

Langfrist- und Abrufverträge, Preisanpassung

8. Unbefristete Verträge und Verträge mit mehr als 1 Jahr Laufzeit sind mit einer Frist von 3 Monaten kündbar.
9. Tritt bei Langfristverträgen (Verträge mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten und unbefristete Verträge) eine wesentliche Änderung der Lohn-, Material- oder Energiekosten ein, so ist jeder Vertragspartner berechtigt, Verhandlungen über eine angemessene Anpassung des Preises unter Berücksichtigung dieser Faktoren zu verlangen.
10. Ist eine verbindliche Bestellmenge nicht vereinbart, so legen wir unserer Kalkulation die vom Partner für einen bestimmten Zeitraum erwartete, unverbindliche Bestellmenge (Zielmenge) zugrunde.

Nimmt der Partner weniger als die Zielmenge ab, sind wir berechtigt, den Stückpreis angemessen zu erhöhen. Nimmt er mehr als die Zielmenge ab, senken wir den Stückpreis angemessen, soweit der Partner den Mehrbedarf mindestens 3 Monate vor der Lieferung angekündigt hat.

11. Bei Lieferverträgen auf Abruf sind uns, wenn nichts anderes vereinbart ist, verbindliche Mengen mindestens 1 Monat vor dem Liefertermin durch Abruf mitzuteilen.

Mehrkosten, die durch einen verspäteten Abruf oder nachträgliche Änderungen des Abrufs hinsichtlich Zeit oder Menge durch unseren Partner verursacht sind, gehen zu seinen Lasten, es sei denn, er hat die Verspätung oder nachträgliche Änderung nicht zu vertreten; dabei ist unsere Kalkulation maßgebend.

Vertraulichkeit

12. Jeder Vertragspartner wird alle Unterlagen (dazu zählen auch Muster, Modelle und Daten) und Kenntnisse, die er aus der Geschäftsverbindung erhält, nur für die gemeinsam verfolgten Zwecke verwenden und mit der gleichen Sorgfalt wie entsprechende eigene Unterlagen und Kenntnisse gegenüber Dritten geheim halten, wenn der andere Vertragspartner sie als vertraulich bezeichnet oder an ihrer Geheimhaltung ein offenkundiges Interesse hat.

Diese Verpflichtung beginnt ab erstmaligem Erhalt der Unterlagen oder Kenntnisse und endet 36 Monate nach Ende der Geschäftsverbindung.

13. Die Verpflichtung gilt nicht für Unterlagen und Kenntnisse, die allgemein bekannt sind oder die bei Erhalt dem Vertragspartner bereits bekannt waren, ohne dass er zur Geheimhaltung verpflichtet war, oder die danach von einem zur Weitergabe berechtigten Dritten übermittelt werden oder die von dem empfangenden Vertragspartner ohne Verwertung geheim zu haltender Unterlagen oder Kenntnisse des anderen Vertragspartners entwickelt werden.

Zeichnungen und Beschreibungen

14. Stellt ein Vertragspartner dem anderen Zeichnungen oder technische Unterlagen über die zu liefernde Ware oder ihre Herstellung zur Verfügung, bleiben diese Eigentum des vorliegenden Vertragspartners.

Muster und Fertigungsmittel

15. Die Herstellungskosten für Muster und Fertigungsmittel (Werkzeuge, Formen, Schablonen etc.) werden, sofern nichts anderes vereinbart ist, von der zu liefernden Ware gesondert in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für Fertigungsmittel, die infolge von Verschleiß ersetzt werden müssen.
16. Die Kosten für die Instandhaltung und sachgemäße Aufbewahrung sowie das Risiko einer Beschädigung oder Zerstörung der Fertigungsmittel werden von uns getragen.

17. Setzt der Partner während der Anfertigungszeit der Muster oder Fertigungsmittel die Zusammenarbeit aus oder beendet er sie, gehen alle bis dahin entstandenen Herstellungskosten zu seinen Lasten.

18. Die Fertigungsmittel bleiben, auch wenn der Partner sie bezahlt hat, mindestens bis zur Abwicklung des Liefervertrages in unserem Besitz. Danach ist der Partner berechtigt, die Herausgabe der Fertigungsmittel zu verlangen, wenn über den Zeitpunkt der Herausgabe eine einvernehmliche Regelung erzielt wurde und der Partner seinen vertraglichen Verpflichtungen in vollem Umfang nachgekommen ist.

19. Wir verwahren die Fertigungsmittel unentgeltlich drei Jahre nach der letzten Lieferung an unseren Partner. Danach fordern wir unseren Partner schriftlich auf, sich innerhalb von 6 Wochen zur weiteren Verwendung zu äußern. Unsere Pflicht zur Verwahrung endet, wenn innerhalb dieser 6 Wochen keine Äußerung erfolgt oder keine neue Bestellung aufgegeben wird.

20. Abnehmerbezogene Fertigungsmittel dürfen von uns nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung unseres Partners für Zulieferungen an Dritte verwendet werden.

Preise

21. Unsere Preise verstehen sich in Euro ausschließlich Umsatzsteuer, Verpackung, Fracht, Porto und Versicherung.

Zahlungsbedingungen

22. Alle Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig, sofern nichts anderes vereinbart ist. Andere Zahlungsziele gelten ab Rechnungsdatum.

23. Haben wir unstreitig teilweise fehlerhafte Ware geliefert, ist unser Partner dennoch verpflichtet, die Zahlung für den fehlerfreien Anteil zu leisten, es sei denn, dass die Teillieferung für ihn kein Interesse hat. Im Übrigen kann der Partner mit Ansprüchen auf Ersatz von Mängelbeseitigungs- oder Fertigstellungskosten aufrechnen; mit sonstigen Gegenansprüchen nur, wenn sie rechtskräftig festgestellt, entscheidungsreif oder unbestritten sind. Auch ein Zurückbehaltungs- oder Leistungsverweigerungsrecht des Partners besteht nur in diesen Grenzen.

24. Bei Zielüberschreitung sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe des Satzes in Rechnung zu stellen, den die Bank uns für Kontokorrentkredite berechnet, mindestens aber in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank.

25. Bei Zahlungsverzug können wir nach schriftlicher Mitteilung an den Partner die Erfüllung unserer Verpflichtungen bis zum Erhalt der Zahlungen einstellen.

26. Wechsel und Schecks werden nur nach Vereinbarung sowie nur erfüllungshalber und unter der Voraussetzung ihrer Diskontierbarkeit angenommen. Diskontospesen werden vom Tage der Fälligkeit des Rechnungsbetrages an berechnet. Eine Gewähr für rechtzeitige Vorlage des Wechsels und Schecks und für Erhebung von Wechselprotest wird ausgeschlossen.

Lieferung

27. Sofern nichts anderes vereinbart ist, liefern wir "ab Werk". Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist die Meldung der Versand- bzw. Abholbereitschaft durch uns.

28. Die Lieferfrist beginnt mit der Absendung unserer Auftragsbestätigung und verlängert sich angemessen, wenn die Voraussetzungen von Ziff. 57 vorliegen.

29. Teillieferungen sind in zumutbarem Umfang zulässig. Sie werden gesondert in Rechnung gestellt.

30. Innerhalb einer Toleranz von 10 Prozent der Gesamtauftragsmenge sind fertigungsbedingte Mehr- oder Minderlieferungen zulässig. Ihrem Umfang entsprechend ändert sich dadurch der Gesamtpreis.

Versand und Gefahrübergang

31. Versandbereit gemeldete Ware ist vom Partner unverzüglich zu übernehmen. Anderenfalls sind wir berechtigt, sie nach eigener Wahl zu versenden oder auf Kosten und Gefahr des Partners zu lagern.

32. Mangels besonderer Vereinbarung wählen wir das Transportmittel und den Transportweg.

33. Mit der Übergabe an die Bahn, den Spediteur oder den Frachtführer bzw. mit Beginn der Lagerung, spätestens jedoch mit Verlassen des Werkes oder Lagers, geht die Gefahr auf den Partner über, und zwar auch, wenn wir die Anlieferung übernommen haben.

Lieferverzug

34. Können wir absehen, dass die Ware nicht innerhalb der Lieferfrist geliefert werden kann, so werden wir den Partner unverzüglich und schriftlich davon in Kenntnis setzen, ihm die Gründe hierfür mitteilen, sowie nach Möglichkeit den voraussichtlichen Lieferzeitpunkt nennen.

35. Verzögert sich die Lieferung durch einen in Ziff. 57 aufgeführten Umstand oder durch ein Handeln oder Unterlassen des Partners, so wird eine den Umständen angemessene Verlängerung der Lieferfrist gewährt.

36. Der Partner ist zum Rücktritt von einem Einzelvertrag nur berechtigt, wenn wir die Nichteinhaltung des Liefertermins zu vertreten haben und er uns erfolglos eine angemessene Nachfrist gesetzt hat.

Eigentumsvorbehalt

37. Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur Erfüllung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Partner vor.

38. Der Partner ist berechtigt, diese Waren im ordentlichen Geschäftsgang zu veräußern, solange er seinen Verpflichtungen aus der Geschäftsverbindung mit uns rechtzeitig nachkommt. Er darf jedoch die Vorbehaltsware weder verpfänden noch zur Sicherheit übereignen. Er ist verpflichtet, unsere Rechte beim kreditierten Weiterverkauf der Vorbehaltsware zu sichern.

39. Bei Pflichtverletzungen des Partners, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir nach erfolglosem Ablauf einer dem Partner gesetzten angemessenen Frist zur Leistung zum Rücktritt vom Einzelvertrag und zur Rücknahme der Ware berechtigt; die gesetzlichen Bestimmungen über die Entbehrlichkeit einer Fristsetzung bleiben unberührt. Der Partner ist zur Herausgabe der Ware verpflichtet.
40. Alle Forderungen und Rechte aus dem Verkauf oder einer gegebenenfalls dem Partner gestatteten Vermietung von Waren, an denen uns Eigentumsrechte zustehen, tritt der Partner schon jetzt zur Sicherung an uns ab. Wir nehmen die Abtretung hiermit an.
41. Eine etwaige Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware nimmt der Partner stets für uns vor. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, nicht uns gehörenden Gegenständen verarbeitet oder untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten oder vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verarbeitung oder Vermischung.
- Werden unsere Waren mit anderen beweglichen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist die andere Sache als Hauptsache anzusehen, so überträgt der Partner uns anteilmäßig Miteigentum, soweit die Hauptsache ihm gehört. Der Partner verwahrt das Eigentum oder Miteigentum für uns. Für die durch Verarbeitung oder Verbindung bzw. Vermischung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die Vorbehaltsware.
42. Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware, in die uns abgetretenen Forderungen oder in sonstige Sicherheiten hat der Partner uns unverzüglich unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu unterrichten. Dies gilt auch für Beeinträchtigungen sonstiger Art.
43. Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 20 Prozent, so sind wir auf Verlangen des Partners insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

Sachmängel

44. Die Beschaffenheit der Ware richtet sich ausschließlich nach den vereinbarten technischen Liefervorschriften. Falls wir nach Zeichnungen, Spezifikationen, Mustern usw. unseres Partners zu liefern haben, übernimmt dieser das Risiko der Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck. Entscheidend für den vertragsgemäßen Zustand der Ware ist der Zeitpunkt des Gefahrübergangs gemäß Ziff. 33.
- 44 a. Bei der Lieferqualität von unsortierter Massenware oder Schüttgut ist von einem produktionsmerkmalbezogenen Fehleranteil von bis zu 1 % auszugehen, der keinen Sachmangel begründet. Geringere Fehleranteile sind schriftlich zu vereinbaren. Ebenso stellen produktionsstechnisch bedingte Schwankungen in der Oberflächenoptik, Glanz, Struktur, Farbe und Beschaffenheit keinen Beanstandungsgrund dar, sofern diese Merkmale nicht ausdrücklich definiert und vereinbart worden sind.
- 44 b. Bei unseren Lieferungen halten wir die jeweils geltenden gesetzlichen Regelung der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland ein, z.B. die REACH-Verordnung (Verordnung EG Nr. 1907/2006), das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) sowie die Elektro- und Elektronikgeräte-Stoff-Verordnung (ElektroStoffV) als nationale Umsetzungen der Richtlinien 2002/95/EG (RoHS I) und 2011/65/EU (RoHS II) und der Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) und die Altfahrzeug-Verordnung (AltfahrzeugV) als nationale Umsetzung der EU-Richtlinie 2000/53/EG.
- Wir werden den Partner über relevante, insbesondere durch die REACH-Verordnung verursachte Veränderungen der Ware, ihrer Lieferfähigkeit, Verwendungsmöglichkeit oder Qualität unverzüglich informieren und im Einzelfall geeignete Maßnahmen mit dem Partner abstimmen.
45. Für Sachmängel, die durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Partner oder Dritte, übliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung entstehen, stehen wir ebenso wenig ein wie für die Folgen unsachgemäßer und ohne unsere Einwilligung vorgenommener Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten des Partners oder Dritter. Gleiches gilt für Mängel, die den Wert oder die Tauglichkeit der Ware nur unerheblich mindern.
46. Die Verjährung der Sachmängelansprüche richtet sich, soweit nichts anderes vereinbart ist, nach dem Gesetz.
47. Wurde eine Abnahme der Ware oder eine Erstmusterprüfung vereinbart, ist die Rüge von Mängeln ausgeschlossen, die der Partner bei sorgfältiger Abnahme oder Erstmusterprüfung hätte feststellen können.
48. Uns ist Gelegenheit zu geben, den gerügten Mangel festzustellen. Beanstandete Ware ist auf Verlangen unverzüglich an uns zurück zu senden; wir übernehmen die Transportkosten, wenn die Mängelrüge berechtigt ist. Wenn der Partner diesen Verpflichtungen nicht nachkommt oder ohne unsere Zustimmung Änderungen an der bereits beanstandeten Ware vornimmt, verliert er etwaige Sachmängelansprüche.
49. Bei berechtigter, fristgemäßer Mängelrüge bessern wir nach unserer Wahl die beanstandete Ware nach oder liefern einwandfreien Ersatz.
50. Kommen wir diesen Verpflichtungen nicht oder nicht vertragsgemäß innerhalb einer angemessenen Zeit nach, so kann der Partner uns schriftlich eine letzte Frist setzen, innerhalb der wir unseren Verpflichtungen nachzukommen haben. Nach erfolglosem Ablauf dieser Frist kann der Partner Minderung des Preises verlangen, vom einzelnen Kaufvertrag zurücktreten oder die notwendige Nachbesserung selbst oder von einem Dritten auf unsere Kosten und Gefahr vornehmen lassen. Eine Kostenerstattung ist ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die Ware nach unserer Lieferung an einen anderen Ort verbracht worden ist, es sei denn, dies entspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Ware.
51. Gesetzliche Rückgriffsansprüche des Partners gegen uns bestehen nur insoweit, als der Partner mit seinem Abnehmer keine Vereinbarungen getroffen hat, die über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehen. Für den Umfang der Rückgriffsansprüche gilt ferner Ziff. 50 letzter Satz entsprechend.

Sonstige Ansprüche, Haftung

52. Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind sonstige und weitergehende Ansprüche des Partners gegen uns ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadenersatzansprüche wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter

Handlung. Wir haften nicht für Schäden, die nicht an der gelieferten Ware selbst entstanden sind. Vor allem haften wir nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Partners.

53. Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Vorsatz, bei grober Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten sowie bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, also solcher Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir - außer in den Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten - nur für den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden.
54. Die Haftungsbeschränkung gilt ferner nicht in den Fällen, in denen nach Produkthaftungsgesetz bei Fehlern der gelieferten Ware für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird. Sie gilt auch nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und beim Fehlen von zugesicherten Eigenschaften, wenn und soweit die Zusicherung gerade bezweckt hat, den Partner gegen Schäden, die nicht an der gelieferten Ware selbst entstanden sind, abzusichern.
55. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.
56. Die gesetzlichen Regelungen zur Beweislast bleiben hiervon unberührt.

Höhere Gewalt

57. Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Unruhen, behördliche Maßnahmen, Ausbleiben von Zulieferungen unserer Lieferanten und sonstige unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Ereignisse befreien die Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Dies gilt auch, wenn diese Ereignisse zu einem Zeitpunkt eintreten, in dem sich der betroffene Vertragspartner in Verzug befindet, es sei denn, dass er den Verzug vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat. Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen.

Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

58. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.
59. Für alle Rechtsstreitigkeiten aus und im Zusammenhang mit einem Vertrag, auch im Rahmen eines Wechsel- und Scheckprozesses, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand. Wir sind auch berechtigt, am Sitz des Partners zu klagen.
60. Auf die Vertragsbeziehung ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden.

Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11. April 1980 über Verträge über den Warenkauf (CISG - "Wiener Kaufrecht") ist ausgeschlossen.

Stamo Verbindungstechnik GmbH, In der Fleute 53, 42389 Wuppertal
AG Wuppertal HRB 22166
GF: Jörg Holland-Cunz

Area of Application

1. These General Terms and Conditions apply to any (supply-) framework contract (hereafter referred to as „Contract“) and all individual contracts and/or orders within the scope of a contract (hereafter referred to as „Individual Contract“) with enterprises, legal entity of public law and of special funds under public law (hereafter referred to as „Partner“).

We supply and offer services exclusively in compliance with the following conditions.

Business conditions of a partner that have not explicitly been acknowledged by us are not considered to be valid.

General Conditions

2. Verbal agreements will be confirmed in detail in writing at once.
3. Orders will only become binding once we have submitted an order confirmation.
4. Details and illustrations contained in brochures and catalogues refer to standard approximate values usually used in the industry, unless we have explicitly referred to them as being binding.
5. We are entitled to reject an order from a partner, should it appear that, if we accept the order, our claim for payment from this individual contract may not be met due to the partner being unable to settle the payment.
6. We are furthermore entitled to cancel the contract without notification immediately, if there is an important reason to do so. An important reason would be if after contract signing it becomes obvious that our payment claims laid down in the contract may be in danger of not being met by the partner due to lack of financial capacity, and that the partner cannot credibly claim his ability to pay despite having been requested to do so within an appropriate period of time. The legal cancellation- and withdrawing rights according to item 25 and 39 remain unaffected.
7. Should individual parts of these General Terms and Conditions of Sale be or become invalid, then the effectiveness of the remaining conditions shall not be affected hereby.

Long Term- and Call Orders, Price Adaptation

8. Unlimited contracts and contracts running for more than 1 year can be cancelled with a notification period of 3 months.
9. Should essential changes take place in respect of salary-, material-, or energy costs in case of long term contracts (contracts with a running period of more than 12 months and also unlimited contracts), each contract partner is entitled to request negotiations regarding an appropriate adaptation of prices by considering these factors.
10. If no binding order quantities were agreed upon, we shall base our calculation on a non-binding order quantity (target quantity) to be expected from the partner over a certain period of time.

Should the partner take less than the target quantity, we are entitled to increase the price per unit appropriately. Should he take more than the target quantity, we shall reduce our price per unit appropriately as long as the partner announces his additional requirement at least 3 months prior to delivery.

11. In case of call orders and if nothing to the contrary has been agreed, we must be informed about a binding delivery quantity at least 1 month prior to the date of delivery.

Additional costs incurred due to a late call-up or subsequent changes of the call-up in respect of time or quantity made by the partner will be charged at his cost unless he is not responsible for the delay or subsequent change, whereby our calculation shall be the decisive factor.

Confidentiality

12. Each contract partner will use all documents (these also comprise samples, models and data) and knowledge, he has obtained from the business relationship only for mutually pursued purposes and will also keep secret with the same due diligence about own documents and knowledge towards third parties, if they have been marked by the other partner as being confidential or if he shows an obvious interest in them to be kept confidential.

This obligation starts upon receiving the documents or any knowledge for the first time and ends 36 months after the business relationship was terminated.

13. This obligation in respect of documents and knowledge does not apply, if they are common knowledge or if they are known to the contract partner upon receipt of same without him being obliged to keep secret about the documents or if they were transferred to an authorised third party thereafter or in case they are developed by the receiving contract partner without having to use the other partner's secret documents or knowledge.

Drawings and Descriptions

14. In case one contract partner makes drawings or other technical documents of the goods to be supplied or their production available to the other contract partner, they will remain the property of the submitting contract partner.

Samples and Manufacturing Means

15. If nothing else has been agreed to the contrary, manufacturing costs for samples and manufacturing means (tools, forms, templates etc.) of the goods to be supplied will be invoiced separately. This also applies to manufacturing means, which must be replaced due to wear.
16. We will bear the costs for maintenance and correct storage as well as the risk of manufacturing means being damaged or destroyed.

17. Should the partner suspend or terminate the cooperation while samples or production means are manufactured, all production costs so far incurred will be charged to him.
18. The production means remain our property even if paid for until the supply contract has been carried out. Thereafter the partner is entitled to request that the production means are handed over, provided, a mutual agreement has been reached at the time of handing-over and the partner has fully met all contractual obligations.
19. We store the production means free of charge for a period of 3 years following the last delivery to our partner. We will subsequently request our partner in writing to contact us about their further use within 6 weeks. Our obligation in respect of storage ends as soon as these 6 weeks have passed without having received an answer or in case there is no new order.
20. We are only allowed to use customer-related production means for supplying third parties, provided we have received a written approval from our partner.

Prices

21. Our prices are to be understood in Euro, excluding value added tax, packaging, freight, postage, and insurance.

Terms of Payment

22. All invoices are due for payment within 30 days from date of invoice, unless otherwise agreed; other payments are due from invoice date.
23. In case we supplied indisputably defective goods, our partner is, however, still obliged to pay for the correct part of the goods, unless the part delivery is of no interest to him. On the whole the partner can offset claims for a replacement with costs for rectifying defects or completion; in case of other counter claims only, provided they have been established legally, are ready for decision, or indisputable. A partner's right of retention or refusal to perform is only applicable within these restrictions.
24. In case of delayed payments we are entitled to charge default interest at an amount equivalent to what the bank charges us for overdrafts, at least, however, amounting to 8 percentage points above the relevant basic rate of interest set by the European Central Bank.
25. In case of a delayed payment, following a written notification to the partner, we can stop fulfilling our obligations until we have received payments.
26. Bills of exchange and cheques are only accepted if agreed upon and only if they are honoured, provided that they are discountable. Discount charges are charged from the due date of the invoice amount. Any guarantee for the presentation of the bill of exchange or cheque in due time or for a protest is excluded.

Delivery

27. Unless otherwise agreed we deliver "ex work". Our notification of the goods being ready for despatch resp. ready for being collected is decisive for observing the date of delivery or the delivery time.
28. The delivery time starts with our sending off the order confirmation and is extended appropriately if the prerequisites of Item 57 apply.
29. Part deliveries are permissible at a reasonable extent. They are charged separately.
30. Production-related additional deliveries or shortfalls are permissible within a tolerance of 10 percent of the overall order quantity. The overall price is amended according to the quantities.

Despatch and Transfer of Risk

31. Goods that have been notified as being ready for despatch must be taken over by the partner without delay. Otherwise we are entitled to despatch the goods at our choice or to store them at the partner's cost and risk.
32. In the absence of a specific agreement, we shall choose the means of transport and transport route.
33. As soon as the goods are handed over to the railway, forwarding agent or freight carrier resp. in case of storage, at the latest, however, when they leave the factory or store, the risk is transferred to the partner, also in case we have arranged the delivery.

Default in Delivery

34. If we can foresee that the goods cannot be supplied within the delivery deadline we shall inform our partner in writing at once, inform him about the reason why and tell him the expected delivery date if at all possible.
35. Should the delivery be delayed due to a circumstance as mentioned under Item 57 or due to the partner's action or omitting to act, an appropriate delivery time will be granted by taking the circumstance into consideration.
36. The partner is only entitled to withdraw from an individual contract, provided we are responsible for not keeping the delivery date and he has extended the period appropriately without success.

Retention of Title

37. We retain ownership of the supplied goods until all demands of the business connection with the partner have been fulfilled.
38. The partner is entitled to sell these goods in a correct business transaction as long as he fulfils his obligations of the business connection with us in time. He is however not allowed to pledge or nor to assign the goods by way of security. He is obliged to secure our rights in case of a credited further sale of retained goods.
39. In case of the partner violating his obligations, in particular in case of a default payment, we are entitled to withdraw from the individual contract following an unsuccessful expiry of an appropriately set period to perform and to request the return of the goods; this shall

not affect the legal provisions concerning the dispensability of fixing a time limit. The partner is obliged to hand over the goods.

40. The partner assigns already at this point as a security all demands and right resulting from a sale or a permitted leasing of the goods where we retain a title. We herewith accept the assignment.
41. The partner will always carry out possible treatment or processing of the goods under retention of title on our behalf. Should the goods under retention of title be processed with object not belonging to us or be mixed with these inseparably, then we shall obtain a co-ownership of this new object in relation to the invoice amount of the goods under retention compared to the other processed or mixed objects at the time of processing or mixing.

Should our goods be combined or inseparably mixed with other movable objects to become a unit, and if this other object is to be considered a main object, the partner transfers to us a proportionate co-ownership as far as the main object belongs to him. The partner looks after the property or co-ownership on our behalf. The same conditions apply to the object resulting from processing or a combination as applies to the goods under retention of title.
42. In respect of execution proceedings of third parties for goods under retention of title, for demands assigned to us or other securities, the partner is obliged to inform us at once by handing over the documents necessary for an intervention. This also applies to impairments of any other kind.
43. In case the value of existing securities exceeds the secured demands by altogether more than 20 percent, we are obliged to release securities of our choice upon the partner's request.

Material Defects

44. The consistency of the goods complies exclusively with the agreed technical regulations of delivery. In case we have to supply in accordance with drawings, specifications, samples etc. provided by our partner, he shall accept the risk of the goods being suitable for the intended purpose of use. The date of transfer of risk according to Item 33 is decisive for the contractual condition of the goods.
- 44 a. In case of the supplied quality of not assorted mass products or bulk material one presumes a production-technical feature-related percentage of defects of up to 1%, which does not present a defect. A lesser percentage of defects must be agreed upon in writing. Also, production-technical fluctuations of the surface optics, sheen, structure, colour, and consistency do not represent a reason for complaint, as long as these features have not explicitly been defined and agreed upon.
- 44 b. In respect of our deliveries we comply with the relevant legally applicable regulations of the European Union and the Federal Republic of Germany, e.g. the REACH guideline (EC Guideline No. 1907/2006), the Electric- and Electronic Appliances Act (ElektroG) as well as the Electric- and Electronic Devices Substance Ordinance (ElektroStoffV) as national implementation of Guidelines 2002/95/EC (RoHS I) and 2011/65/EU (RoHS II) and Guideline 2002/96/EC (WEEE), as well as the old vehicle ordinance (AltfahrzeugV) as national implementation of the EC Guideline 2000/53/EC.

We shall inform the partner at once about relevant changes of the goods in particular set by the REACH-ordinance, their delivery capability, possibilities of use or quality, in order to coordinate suitable measures with the partner in an individual case.

45. We will not accept any responsibility for defective objects caused by unsuitable or inappropriate use, faulty assembly resp. starting-up by the partner or third parties, usual wear, faulty or negligible treatment nor do we accept any responsibility for consequences caused by changes or repair work carried out by the partner or a third party, which is inappropriate or has not been approved by us. The same applies to defects, which reduce the value or suitability of the goods only insignificantly.
46. The limitation of material defect claims complies with the law, unless otherwise agreed.
47. If an acceptance of the goods or a first-sample test was agreed, a claim for defects is excluded, which the partner could have noticed during a careful acceptance or first-sample test.
48. We must get a chance to establish the complained about defects ourselves. Rejected goods must be returned to us at once. We accept the transport costs, provided the complaint is justified. If the partner does not comply with these obligations or carries out changes at the defective goods himself, he will not be entitled to any possible material defect claims.
49. If complaints are justified and made in time, we shall choose to either repair the defective goods or supply a replacement.
50. Should we fail to fulfil our obligations or not in compliance with the contract within an appropriately set period, the partner is entitled to set a last deadline in writing during which we will have to fulfil our obligations. Should this deadline pass unsuccessfully, the partner is entitled to demand a reduction in price, withdraw from this individual contract, or carry out the necessary repair himself or have it carried out by a third party at our cost and risk. An imbursement of costs is excluded in case the expenses increase due to the fact that the goods are taken to a different place once we have supplied them, unless this is in line with the intended use of the goods.
51. Legal recourse claims by the partner against us only exist in as far as the partner has not set up an agreement with his customer that goes beyond the legal material defect claims. In addition, Item 50 and here the last sentence applies to the extent of legal recourse claims.

Other Claims, Liability

52. Unless otherwise specified in the following, other and further reaching claims made by the partner against us are excluded. This applies in particular to compensation claims in respect of violating contractual obligations and impermissible actions. We are not liable for damage not caused directly to the goods. Above all, we are not liable for lost profits or other financial losses of the partner.

53. Afore-mentioned restrictions of liability do, however, not apply in case of intent, gross negligence of our legal representatives or managers as well as in case of culpable breach of major contractual obligations, referring to those obligations which make the execution of the contract at all possible, and on which the contract partner relies and is entitled to rely. In case of culpable violation of major contractual obligations we are only liable for contract-typical and reasonably foreseeable damage - with the exception of cases of intent or gross negligence caused by our legal representatives or managers.
54. The restriction of liability does not apply in cases, where the product liability law steps in in case of injuries to persons and damage to objects used privately caused by supplied defective goods. Neither does it apply to injuries to life, body and health, and in case of promised properties that are missing, if and in as far as the purpose of the assurance was that the partner is protected against damage that is not directly caused to the supplied goods.
55. In as far as our liability is excluded or restricted this also applies to the personal liability of our employees, workers, legal representatives, and vicarious agents.
56. The legal regulations for the burden of proof remain unaffected.

Force Majeure

57. Force majeure, strikes, riots, authoritative measures, deliveries not supplied by our suppliers and other unforeseeable, unavoidable and serious events release the contract partner from his obligation to perform for the period of the disturbance and at the extent of its effect. This also applies, if these events occur at a time when the affected contract partner is in default, unless he caused the default intentionally or grossly negligent. Within the scope of reasonable efforts, the contract partners are obliged, to pass on immediately the required information and to adapt their obligations to the changed circumstances in good faith.

Place of Fulfilment, Jurisdiction and Applicable Law

58. In as far as nothing else is mentioned in the order confirmation our place of business is the place of fulfilment.
59. Our place of business is also the place of jurisdiction for all legal disputes resulting from and in connection with a contract, also within the scope of a bill of exchange- and cheque proceedings. We are entitled to file a suit at the partner's place of business.
60. The law of the Federal Republic of Germany is to be applied to the contractual relationship exclusively.

Application of the United Nations Convention of April 11, 1980 for the International Sale of Goods (CISG - "Vienna purchasing law") shall be ruled out.

Stamo Verbindungstechnik GmbH, In der Fleute 53, 42389 Wuppertal
AG Wuppertal HRB 22166
Managing Director: Jörg Holland-Cunz